Die Saale-Zeitung auf der Reise. Wir richten an unsere Leser die ergebene Bitte, auf ihren sommerlichen Fahrten in Hotels, Cafés, Restaurants, Pensionen, an Bahnhöfen, in Bädern, Kurorten, Sommerfrischen 2c. immer wieder nachdrücklichst die „Saale-Zeitung" zu verlangen und zu empfehlen.

Für die Reisezeit empfehlen wir **Reiseabonnements** auf die „Saale-Zeitung". Wir senden für jede kürzere Zeit täglich einmal die erscheinenden Nummern unter Streifband nach allen Orten und berechnen dafür im

Wochenabonnement

für Deutschland und Oesterreich ..... 70 Pf.
für die übrigen Länder des Weltpostvereins 1 Mark.

Bestellungen, denen der Betrag beizufügen ist, werden in unserer Expedition jederzeit entgegengenommen.

Abonnenten, welche ihr Exemplar der „Saale-Zeitung" täglich direkt unter Streifband nachgesandt erhalten wollen, zahlen für die Zusendung innerhalb Deutschlands und Oesterreichs wöchentlich 40 Pf., nach dem Auslande (Länder des Weltpostvereins) wöchentlich 70 Pf.

Bei Aufenthalt von über 3 Wochen an einem Orte empfiehlt sich Postüberweisung der Zeitung. In diesem Falle beliebe man rechtzeitig, und zwar wenn jede Unterbrechung vermieden werden soll, mindestens 4 Tage vor der Abreise sich ausschließlich an die Expedition (nicht an die Trägerin) zu wenden. Abonnenten zahlen für die Ueberweisung ihres Exemplars der „Saale-Zeitung" nach einem anderen Orte Deutschlands oder Oesterreichs für jeden Monat oder einen Teil desselben 30 Pf. Für die Zustellung wird ferner am Bestimmungsorte von der Post ein Bestellgeld von 24 Pf. pro Monat oder einen Teil desselben erhoben. Diese weiteren Kosten fallen jedoch fort, wenn der Bezieher die Zeitung bei der Post selbst abholt, was uns gleichzeitig mit der Bestellung auf Ueberweisung zu erklären ist. Von dem Verlassen oder Wechsel des Aufenthaltes muß der Bezieher die betreffende Postanstalt verständigen und Abmeldung bezw. Weiterüberweisung der Zeitung beantragen. Kosten erwachsen hierdurch nicht.

Postüberweisung ist jedoch nur zulässig nach Orten Deutschlands, Oesterreichs, der Schweiz, Hollands, Dänemarks und Luxemburgs. Nach den übrigen Ländern ist nur der oben erwähnte Weg der Zusendung unter Streifband möglich.

Reklamationen bei verspätetem Eintreffen oder Fehlen einzelner Nummern sind stets nur bei dem betr. auswärtigen Postamte anzubringen, durch das die Zeitung geliefert wird. Eine Meldung von Unregelmäßigkeiten an unsere Expedition führt lediglich zu Verzögerungen, da auch wir nur den Weg der Reklamation bei der Post beschreiten können.

Expedition der Saale-Zeitung.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

⊙ Der seitherige Hilfsbibliothekar Dr. Losch in Marburg ist zum Bibliothekar an der Königl. Universitäts-Bibliothek zu Halle ernannt worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Hetolbehandlung der Tuberkulose, d. h. die von Professor Landerer-Stuttgart (früher Leipzig) eingeführte Zimtsäurebehandlung steht gegenwärtig im Mittelpunkt des fachwissenschaftlichen Kampfes. Dagegen haben sich u. a. Gibson in Falkenstein am Taunus und M. Wolff in der Berliner Medizinischen Gesellschaft ausgesprochen, dafür Guttmann in der Poliklinik für Kehlkopfkranke von Prof. Krause-Berlin, C. Frank (in den „Therapeutischen Monatshesten"), die Davoser Aerzte, Turban, vielleicht der beste deutsche Kenner der Tuberkulose, Weißmayr, der Leiter des großen österreichischen Sanatoriums in Alland bei Wien u. a. Nach der wertvollen Arbeit von Cantrowitz in Schmidts Jahrbüchern der Medizin 1901, worüber ein orientierender Aufsatz der „Grenzboten" referiert, hat eine große Anzahl von Autoren, besonders ausländische aus Rußland, Amerika, Frankreich, Holland, der Schweiz, Oesterreich, Rumänien 2c. gute, zum Teil geradezu vorzügliche Resultate mit Hetol erzielt. Aber wirklich geeignet sind nur die nicht zu weit vorgeschrittenen Fälle, die Landerer „unkomplizierte Tuberkulose" nennt. Auch die Erfolge bei Darmtuberkulose, Kehlkopftuberkulose, Knochentuberkulose (Gelenkschwamm, Knochenfraß) sind sehr günstig. Geradezu refraktär ist die Gehirntuberkulose, und auch bei Nieren- und Blasentuberkulose wird fast nichts erreicht. Die Vorwürfe gegen die Hetolbehandlung scheinen mehr und mehr zu verstummen, denn die Behauptung, daß Lungenblutungen dadurch hervorgerufen würden, lassen sich nicht länger halten. Daß die Methode gefährlich sei, behauptet eigentlich niemand mehr. Die detaillierten Vorschriften Landerers, namentlich inbezug auf die Dosis, müssen streng eingehalten werden. Denen, die keine guten Erfolge gehabt haben, weist Cantrowitz in scheinbar einwandsfreier Weise nach, daß die sich an Landerers Vorschriften so gut wie gar nicht gehalten oder so vorgeschrittene Fälle gewählt haben, daß ein Erfolg von vornherein ausgeschlossen war. Bei der Einwirkung des Hetol bildet sich zunächst ein Wall von weißen Blutkörperchen um den tuberkulösen Herd; von diesem Ring aus, der allmählich eine nardig-faserige Beschaffenheit annimmt, wachsen Bindegewebsfasern und Haargefäße (Kapillarien) in den Herd hinein, durchwachsen ihn, und schließlich ist der ganze Herd in eine solide Narbe umgewandelt. Landerer, Richter und Spiro suchen das Wesen der zimtsauren Salze in ihren positiv chemotaktischen Eigenschaften, d. h. in der Fähigkeit, die weißen Blutkörperchen aus ihren Bildungsstätten, dem Knochenmark und der Milz, in das kreisende Blut hereinzulocken. Diese Eigenschaft ist von allen Beobachtern bestätigt worden. Von Metschnikoff stammt weiter die Hypothese, daß es die weißen Blutkörperchen seien, die die in den Organismus eingedrungenen Bakterien in sich aufnehmen und in ihrem Leibe durch eine Art Verdauung vernichten. Nach dem Engländer Bulloch werden die in jedem Blut vorhandenen sog. Schutzkörper, welche imstande sind, die Bakterien bis zu einer gewissen Menge zu vernichten, durch Hetoleinspritzung stark vermehrt. Nach alledem dürfte die Hetolbehandlung, in mehr als zehnjähriger Praxis als hinlänglich erprobt, bei nicht zu weit fortgeschrittenen Fällen eine Zukunft haben und ihren Platz als wertvoller Bundesgenosse im Kampf gegen die Tuberkulose behaupten.

— Musikpädagogischer Kongreß. Um der unwürdigen Konkurrenz im Musiklehrerstande entgegen zu treten, soll unablässlich der Einweihung des Rich. Wagner-Denkmals (30. September bis 5. Oktober) ein Musikpädagogischer Kongreß in Berlin stattfinden. Man hofft, da die Petition an das preußische Kultus-Ministerium, betr. Einführung einer Staatsprüfung für Musiklehrer und Lehrerinnen, vorläufig noch resultatlos geblieben ist, auf dem Wege der Selbsthilfe die Mängel und Schäden im Fach-Musiklehrerstande zu beseitigen. Vorsitzender des Kongresses ist Prof. Xaver Scharwenka.

— Die Verbreitung des Lebens im Weltenraum ist der Inhalt eines Aufsatzes, über den der berühmte schwedische Forscher Arrhenius in der Wochenschrift „Die Umschau" Uebersicht über die Fortschritte und Bewegungen auf dem Gesamtgebiet der Wissenschaft und Technik, Literatur und Kunst, Frankfurt a. M.) sich verbreitet. Er kommt zu dem überraschenden Resultat, daß die Organismen sich von einem Weltkörper zum andern verbreiten und daß, sobald ein Stern sich genügend abgekühlt hat, er von belebten Gestirnen z. B. der Erde, organische Keime empfängt, die sich dann weiter entwickeln und zu ähnlichen Tieren oder Pflanzen herausbilden können, wie auf unserer Erde. Arrhenius kommt zu dieser Anschauung auf Grund schärfster mathematischer und physikalischer Untersuchungen und er weist nach, daß die Kraft, welche die kleinsten Organismen von einem Weltkörper zum andern führt, der Druck des Lichtes ist, in Verbindung mit elektrischen Ladungen.

Gerichtsverhandlungen.

* München, 8. Juni. Das Kriegsgericht verurteilte den Militärkapellmeister Max Windisch wegen zweier Vergehen gegen das Urhebergesetz zu je 5 M. Geldstrafe, weil er trotz Warnungen der Wiener „Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger" zwei Konzertpiecen, deren Aufführungsrecht die Gesellschaft erworben hatte, in einem Biergartenkonzert zu Gehör brachte. Sein Musikintendant hatte ihm auf Befragen gesagt, er solle auf das Angebot der Gesellschaft, das Aufführungsrecht der von ihr erworbenen Tonwerke für seine Kapelle mit jährlich 300 M. Pauschalabfindung zu erwerben, nicht eingehen. Andere Militärkapellen sind auf Veranlassung der betreffenden Kommandeure auf das Anerbieten eingegangen.

* Frankenthal, 7. Juni. Eine jugendliche Hochstaplerin hatte sich gestern in der Person der 1885 in Neustadt a. d. H. geborenen Emma Franziska Geiger vor der Strafkammer zu verantworten. Durch unglaublich plumpe Vorspiegelungen hat das Mädchen in der Zeit vom Januar 1901 bis dahin 1902 einer älteren Person in Speyer, der Zuschneiderin Magdalena Reichert, ihre gelamten Ersparnisse im Betrage von 2200 M. abgeschwindelt. Die junge Industrieritterin gab sich als Braut eines Grafen Arthur Walderjee aus, der sie demnächst heiraten werde. Zu statten kam ihr dabei ihre gute Erziehung. Mitangeklagt war ihr Vater, der frühere Vorarbeiter Johann Geiger, der auf Kosten der Tochter prädatifierte, sowie die Mutter, die die Angaben ihrer Tochter bekräftigt hatte. Das Urteil lautete gegen die Tochter auf 14 Monate, gegen den Vater auf 20 Monate, gegen die Mutter auf 5 Monate Gefängnis.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Durch die neugebauten Veranden in der Obstwein-Schänke an der Dölauer Heide sind schattige Plätze geschaffen, von denen aus man einen herrlichen Blick auf Halle und seine nähere Umgebung genießt. Da auch an Speisen und Getränken vom Wirt nur das Beste zu sehr solchen Preisen geboten wird, ist der Besuch des Lokales immer stärker geworden, sodaß die Obstwein-Schänke jetzt zu den beliebtesten Etablissements mit zählt.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 11. Juni.

Aufgeboten: Buchhalter Fritz Schirmer und Emma Kuntze (Beesenstedt u. Wittekindstr. 35). Gelbgießer Willy Salzer und Wilhelmine Thormann (Leopoldstr. 33 und Henriettenstr. 37). Fabrikarb. Max Jänicke und Emma Keßler (Burgstr. 12 und Advokatenweg 29).

Eheschließung: Ober-Grenzkontrolleur Karl Pöcker u. Elsbeth Schlüter (Hamburg-Steinwärder u. Herderstr. 9).

Gestorben: Zimmermann Friedrich Jänicke, 73 J. (Diakonissenhaus). Pferdeknecht Hermann Kötelhön, 19 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 10. Juni.

Aufgeboten: Modelltischler Karl Siebenhühner u. Elisabeth Titz (Bernhardstr. 56).

Eheschließungen: Handarb. Richard Beyer u. Minna Schmidt (Kuttelhof 5). Eisendreher Bruno Knopf u. Anna Scherlitz (Ludwigstr. 51). Krankenwärter Max Buschendorf u. Anna Kartscht (Mietleben u. Trödel 1).

Geboren: Holzdrechsler Max Kempe T., Elsa (Spitze 5). Drehergesp. Gustav Duft S., Adolf (Saalberg 24). Schuhm. Karl Lorenz S., Karl (Dachrittstr. 6). Buchbindermstr. Robert Rocke T., Anna (Martinstr. 5). Landwirt William Herbst T., Charlotte (Klinik). Landesfeuerlöschinsp. Wilh. Viering T., Lotte (Marienstr. 20). Ingenieur Ernst Hagemeier T., Charlotte (Hafenstr. 7). Verst. Glaser Oskar Lessig S., Ernst (Klinik). Bahnarb. Gustav Müller S., Alfred (Barfstr. 20).

Gestorben: Witwe Laurette Schübel, geb. Schneider, 83 J. (Siechenhausstiftung). Hausdiener Wilh. Zimmermann S., Wilhelm, 1 J. (Gr. Ulrichstr. 1). Restaurateur Gustav Winke, 31 J. (Klinik).

Auswärtige Aufgebote.

Landwirt Hermann Wiedenbein u. Dorothee Eitz (Strobeck u. Alspenstedt).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Wollmärkte. Am Wollmarkte zu Liegnitz, dem ersten, der in diesem Jahre in Schlesien stattfindet, ist ein Preisaufschlag von 10—15 M. erzielt worden.

— Die Generalversammlung der Portland-Zementwerke Hörter-Godelheim beschloss zur besseren Ausnutzung des Werkes Godelheim dort die Anlage einer elektrischen Kraftstation in Gemeinschaft mit der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, ferner mit 215 gegen 48 Stimmen behufs Beschaffung von Geldmitteln die Ausgabe von 1200 Stück 5 Proz. Gewinn-Anteilscheinen über je 400 M. Gegen den letzteren Beschluss erhoben 4 Aktionäre Protest zu Protokoll.

— Die Bergwerks-Aktien-Gesellschaft Bliesenbach beruft eine ausserordentliche Generalversammlung mit der Tagesordnung: „Beschluss über Zuzahlung von 150 M. auf jede Aktie, wogegen Gewinnantelscheine ausgegeben werden; Umwandlung der Aktien, auf die die Einzahlung erfolgt, in Vorzugsaktien mit 6 Proz. cumulativer Vorzugsdividende. Der Beschluss soll nur zur Ausführung gelangen, sofern mindestens auf 60 Proz. des Kapitals die Zuzahlung erfolgt. Für den Fall der Ablehnung soll Beschlussfassung über Auflösung der Gesellschaft erfolgen." Ein Gutachten gelangt zu dem Ergebnis, dass nach Vervollständigung der maschinellen Anlagen, nach Niederbringen eines bisherigen Schachtes auf ca. 100 m und nach Verbesserung der Aufbereitungsanlage voraussichtlich eine Gesundung des Unternehmens in Bälde herbeigeführt werden kann. Gestützt auf dieses Gutachten und auf bessere Aufschlüsse in der letzten Zeit hat der Aufsichtsrat beschlossen, die Aufbringung der erforderlichen Mittel vorzuschlagen. Bekanntlich hat die früher gut prosperierende Gesellschaft, deren Dividende im Jahre 1893 mit 16½ Proz. ihren Höhepunkt erreichte, in den letzten Jahren mit zunehmenden Misserfolg gearbeitet. Die Dividende ging für 1899 auf 11 und 1900 auf 6 Proz. zurück. 1901 ergab sich ein Verlust von 295,501 M., wovon nach Aufzehrung der Reserven 81,514 M. als Unterbilanz vorgetragen werden mussten, und diese Unterbilanz hat sich 1902 auf 314,379 M. erhöht. Die Aktien waren im Januar 1896 zu 137 Proz. aufgelegt worden; 1899 erreichte der Kurs mit 265½ Proz. seinen Höchststand, jetzt notiert er 45 Proz. Die Selbstkosten betrugen früher 4 M. für 100 kg, während sie sich in 1902 auf 10,72 M. stellten. Der gleichzeitig von 12 auf 7 80 M. gesunkene Erzpreis sei zwar wieder auf 9,70 Proz. gestiegen, doch werde sich ein nennenswerter Ueberschuss selbst bei weiterer Steigerung der Preise nur dann erzielen lassen, wenn durch bessere Erzaufschlüsse die Förderung gesteigert werden kann. Es zeigt sich jetzt, dass in den früheren guten Jahren die Abschreibungen auf den Grubenbesitz viel zu niedrig vorgenommen waren.

— Aus San Francisco wird gemeldet, dass die Gläubiger der insolventen Getreidefirma Eppinger 20 Proz. erhalten.

— Wie der Verein Berliner Wäschefabrikanten hat auch der Verein zur Förderung der Leinen- und Wäsche-Industrie zu Bielefeld eine Erhöhung der Preise für sämtliche Wäschefabrikate beschlossen.

— Gewerkschaften Heldrungen I und Heldrungen II. Die gemeinschaftliche Gewerkenversammlung findet am 27. d. in Oberheldrungen auf den Werksanlagen der Gewerkschaft statt. Die Tagesordnung enthält u. a.: Beschlussfassung über den Bau einer Kalifabrik. Beschlussfassung über Bewilligung weiterer Zubussen und Verwendung derselben. Beschlussfassung betreffend Einschränkung des Grubenvorstandes zur Aufnahme eines Bankkredits über 500,000 M. und zur Aufnahme einer Obligationsanleihe gegen Einräumung einer Hypothek auf das Bergwerk.

— Die Akt.-Ges. für Feld- und Kleinbahnenbedarf vorm. Orenstein & Koppel erzielte 1902 einen Jahresumsatz von 15,836,000 M. und einen Rohgewinn von 3,604,431 M. (3,220,295 M.); die Abschreibungen betragen 284,599 M. (289,839 M.), die Dividende 5 Proz. (im V. G). Im laufenden Jahr sei eine wesentliche Besserung zu konstatieren, in den ersten drei Monaten war der Umsatz um 1 Mill. M. grösser.

— Infolge der lebhaften Geschäftstätigkeit in den letzten Monaten war es dem Hörder Bergwerks- und Hüttenverein möglich, die Bankschulden von 4,798,000 M. bis auf einen kleinen Betrag zu tilgen. Die erzielten Gewinnziffern sind wieder recht günstig, sodaß das Gesamtergebnis voraussichtlich befriedigend sein wird. Die Verteilung einer Dividende ist trotzdem zweifelhaft, da man vor allem auf reichliche Abschreibungen bedacht ist.

— Dividendenschätzungen. Hannov. Maschinenbau-Aktieng. vorm. Georg Egestorff, wie im Vorjahr, 20 Proz. — Verein. Stralsunder Spielkartenfabriken A.-G. 6 Proz., ebenfalls wie im Vorj. — Schnellpressenfabrik Frankenthal wieder 8 Proz.

— Oesterreichische Südbahnaktien. Der Berliner Börsenvorstand hat beschlossen, die Aktien der Oesterreichischen Südbahn in Zukunft mit Zinsberechnung vom 1. Januar 1903 inklusive Dividendenschein für 1902 zu notieren. Da die Aktien gegenwärtig noch mit Zinsberechnung vom 1. Januar 1903 notiert werden, wird ein Zuschlag in Höhe von 4 Proz. festgesetzt werden müssen.

Fachliteratur.

* Lehrbuch der Bankbuchhaltung, theoretisch und praktisch zum Selbststudium, wie zum Schulgebrauch bearbeitet von Heinrich Brosius, Bankbeamter, Verlag von Karl Ernst Poeschel, Leipzig 1903. Gr. 8°. VIII, 245 S. und 6 Tabellen. Geb. 5,40 M. Der bereits durch verschiedene Arbeiten auf kaufmännischem Gebiete bekannte Verfasser stellt sich die Aufgabe, sowohl dem, der ohne Vorkenntnisse in das Wesen der doppelten und amerikanischen Buchführung eindringen will, als auch dem Handelsschüler und jungen Kaufmann, der sich dem Bankfach widmet, wie jedem Bankbeamten, ein zuverlässiger Führer zu sein. In Hinblick auf das bei allen grösseren Banken durchgeführte Prinzip der Arbeitsteilung, bei dem der Bankbeamte häufig nur einseitig ausgebildet wird, ist ein solches Hilfsbuch sehr zweckmässig.

Metalle.

Hamburg, 10. Juni. Silber 71,50 Br. 71,00 G.
London, 10. Juni. Silber 24⅛.
* Glasgow, 10. Juni. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants träge, — sh. — d.
* Glasgow, 10. Juni. (Schluss) Roheisen. Mixed numbers warrants — sh. — d. lauf. Monat. Middlesborough 45 sh. 9 d.
* Amsterdam, 10. Juni. Bancazinn 75½.
* London, 9. Juni. 5 Uhr nachm. Kupfer ruhig. Tagesumsatz 1100 t, 56 Pfd. Sterl. 10 s. — d., 3 Monate 55 Pfd. Sterl. 10 s — d., Makler-Schlußpreis 56 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. bis 56 Pfd. Sterl. 17 s 6 d., best selected 32 Pfd. Sterl. 15 s elektrolyt. 63 Pfd. Sterl. — s. zweiter Hand, strong sheets 71 Pfd. Sterl. — s. Zinn stetig. Tagesumsatz 300 t, Straits 126 Pfd. Sterl. 15 s. — d., 3 Mon. 124 Pfd. Sterl. — s. — d., engl. 128 Pfd. Sterl. — s. — d. Blei matt, span. 11 Pfd. Sterl. 10 s — d., englisches 11 Pfd. Sterl. 15 s. — d. Zink matt, gewöhnliche Marken 21 Pfd. Sterl. — s. — d., besondere Marken 21 Pfd. Sterl. 5 s — d., gewalzt, deutsch. 24 Pfd. Sterl. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.
* London, 10. Juni. Chili-Kupfer 55¼ Lstrl. 3 Mon. 55½ Lstrl.
New York, 10. Juni. Zinn 28,00—28,25, Kupfer 14,50—14,75 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bremen, 10. Juni. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Oldenburg 10. in Neapel. Wittenberg 10. von Bahia Bayern 10. in Genua. König Albert 10. Kaiser Wilhelm der Grosse, Kronprinz Wilhelm und Königin Luise 9. in New York. Neckar 9. in Baltimore. Maius 9. in Hongkong. Strassburg, von Ostasien, 7 von Moji.

Hamburg, 10. Juni. Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie. Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 11. 6. Blücher, 13. 6. Belgravia, 18. 6. Deutschland, 20. 6. Pennsylvania, 25. 6. Moltke, 27. 6. Patricia, 2. 7. Fürst Bismarck, 9. 7. Blücher, 18. 7. Graf Waldersee, 23. 7. Moltke, 25. 7. Patricia, 1. 8. Pennsylvania, 6. 8. Blücher. Nach Boston: 10. 6. Nicomedia, 24. 6. Macedonia, 2. 7. Arcadia, 18. 7. Armenia. Nach Baltimore: 10. 6. Nicomedia, 24. 6. Macedonia, 12. 7. Brisgavia. Nach Philadelphia: 18 6. Adria, 2. 7. Arcadia, 18. 7. Armenia. Nach New Orleans: 29. 6. Dortmund. Nach Westindien: 12. 6. Castilia, 23. 6. Mark. Nach Mexiko: 26. 6. Prinz Adalbert. Nach Mexiko: 26. 6. Prinz Adalbert. Nach Montreal: 11. 6. Christania, 25. 6. Frisia, 9. 7. Teutonia. Nach Ostasien; 10. 6. Sithonia, 21. 6. Andalusia, 30. 6 Abessinia.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunden magen- darmkranke Kinder.

Bettfedern — Daunen — fertige Betten empfiehlt billigst Marie Schulze, Wäsche-Fabrik, Große Ulrichstraße 8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030611046/fragment/page=0001

Seife billiger!!

Durch ganz kolossale Abschlüsse bei prompter Zahlung bin ich in der angenehmen Lage bis Ende 1903 zu folgenden, in den letzten Jahren noch nie dagewesenen Preisen liefern zu können:
Oranienburger Kern-Seife, Riegel nur **38 ₰** **Harzkern-Seife**, Riegel nur **37 ₰** **Weiße Wachskern-Seife**, Riegel nur **45 ₰** Gebrünte oder glatte **Terpentin-Schmier-Seife**, Pfd. nur **20 ₰** Gelbe Elain-Schmier-Seife Pfd. nur **20 ₰**
Jeder Riegel wiegt **750** Gramm und ist in der Qualität absolut unerreicht. **Max Schultze, Halle a/S.,** Moritzzwinger 3.

Hochfeine Heringe
6 Stück 25 ₰,
ff. Maties-Heringe 3 Stück 25 ₰,
ff. Malta Kartoffeln 2 Pfd. 25 ₰ bei
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Erdbeeren!
Täglich frisch gepflückt, in vorzüglichsten Sorten neben ab **W. Rauchfuss' Brauereien** A-G, Wöllbergerweg 114.

Zahnhalsbänder
der **Gebr. Greninger** befördern Kindern das Zahnen außerordentlich. **M. Wahlsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30.

KNORR's
Hafermehl,
beste Kindernahrung!
Aerztlich warm empfohlen.
Zu haben bei
C. W. Berndt,
vorm. **E. Walther Nachf.,**
Steinweg 26.

Pferde-Verkauf.
Ein paar starke, ca. 6 Jahre alte hannöversche **Pferde**, fromm, zu allem zu gebrauchen, sollen wegen Aufgabe der Wirtschaft verkauft werden. Zu erfahren bei Herrn **C. Friedemann** im Bär, Querfurt.

Ein dänischer Fuchswallach,
gutes Arbeitspferd, zu verkaufen **Franckestraße 17.**

Hannöverschen Dunkelfuchswallach
3¼ Jahre, 1,73 Bandmaß, fromm, flott, fehlerfrei, 1- u. 2spännig einzufahren, verkauft **Hertel,** Heilsberg b Remda.

Hilfe gegen Blutstock **Hagen,** Hamburg, Winterb. Weg 12.

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie von Funke & Co., Berlin 52 Königsgrätzerstrasse 49, gesetzlich geschützte Crinin ist unschädlich und verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- und Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk.

Die Volksküchen
befinden sich: 1. **Brunnenwarte 3a** 11. **Breiteschaise 33.**
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut „Methode Berlitz". Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospekte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. Gegründet 1897. Frequenz bis 1902: 1380 Schüler. Die Direction Miss **Alexander**

Neue Kurse
in Buchführung, Korrespondenz, Comptoirarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguths** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 10. b

The Berlitz School of Languages, Sprach-Lehr-Institut für Erwachsene, Leipzigerstrasse 102, II. Direktion **Miss King.** Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch. Nationale Lehrkräfte. Probelektionen gratis.

Nachhilfe
erteilt Sekundaner der Oberrealschule, Offerten **R. 2807** an die Expedition.

Hauslehrer gesucht,
der gegen freie Station Nachhilfestunden erteilt. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen vorzuerbeten. Gr. Brauhausstr 12.

Im Latein
Nachhilfeunterricht gesucht für Quartaner. Zuschriftl. bevorzugt. Anredeiteungen mit Preisangabe unter **B. t. 9597** an Rudolf Mosse, Halle.

Reitunterricht
erteilt Damen und Herren **Eisenhut,** Merseburgerstraße 112 a.

Offene Stellen.

Männliche.

Tüchtiger Reisender
zum Besuche besserer Private bei hoher Provision für Privatagent und Herrenwäschegeschäft sofort gesucht. Ausführliche Offerten und Bild unter **3885 X.** an die Expedition.

Zum 1. oder 15 Juli
wird ein zuverlässiger verheirateter Maschinist zum Führen der Dreschmaschine gesucht. Geeigneter Bauhandwerker bevorzugt. Nur durchaus solide nüchterne Leute wollen ihre Zeugnisse und Lohnansprüche vorläufig einsenden an die Rittergutsverwaltung Eckstedt, S.-W.

Ein Gelbgiesser,
welcher in einer kleinen Werkstatt gelernt hat und auch drehen kann, findet sofort dauernde Arbeit bei **C. Klepzig,** Zö. big.

Einen jüngeren
Klavierspieler stellt sofort ein. **H. Kliche,** Schoßstadt.

Ein Glasergeselle,
tüchtiger Rahmenmacher, findet sofort dauernde Beschäftigung. **Chr. Brocher,** Glasermeister, Meiningen.

Einen Glaser,
Rahmenmacher, u. einen Lehrling sucht sofort **R. Thüring,** Glasermeister, Bad Bibra. z

Arbeiter
zum Steinladen werden gesucht im **Steinbruch Trebitz** bei Wallwitz. z

Aufreicher
stellt ein **R. Hummel,** Körnerstraße 55.

Tüchtigen Pferdeknecht,
auch verheiratet, sucht bei hohem Lohn der Stadtgutsobersteiger **Fr. Breinitz,** Rebra a/Il. z

Suche sofort
einen verheirateten Pferdeknecht. **Neuhaus,** Rostetsdorf. c

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei gute Stellen nach Sachsen, Thüringen, Rheinpfalz und Schleswig-Holstein. **Stellenvermittelnin, Wiesenbergerstraße 9.**

Schlosserlehrling
sucht **Schöbr,** Zinkgarienstr. 13.

Bäckerlehrling
sucht unter günstigen Bedingungen, **Carl Grosse,** Bäckermeister, Thomasiusstraße 44.

Weibliche.

Fräulein
mit guter Schulbildung, gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben, wird zur Hilfe im Haushalte für den ganzen oder halben Tag gesucht. Offerten mit näh. Angaben unter **3884 W.** an die Expedition.

Eine Lernende
aus guter Familie sucht **Marie Schultze,** Gr. Ulrichstraße 2. b

Per sofort oder 1. Juli
wird nach Bitterfeld ein in der Wirtschaft und im Kochen erfahrenes, besseres, nicht zu junges Mädchen gesucht, welches auch Kinderliebe ist. Dienstmädchen vorhanden. Offerten unter **S. 2808** an die Expedition.

Junge Leute
suchen zum 1. Juli jüngeres anständiges Mädchen für leichten Dienst. Zu werden bei Wähnelt, Dorotheenstraße 1a, III. links.

Anständ. Mädchen
mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit verrichten muß, bei gutem Lohn gesucht zum 1. August 1903. **B. Hase,** Geiststraße 66.

Ordentliches Mädchen
für Küche und Hausarbeit nach Berlin gel. **Streiberstr. 24,** I. l.

Suche zum 1. Juli
solides sauberes Dienstmädchen, nicht unter 18 Jahren. Frau Postverwalter **Köblitz,** Salzmünde.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Tüchtiger Buchhalter,
vollständig firm der doppelten und einfachen Buchführung und Korrespondenz, sucht, gestützt auf Zeugnisse, per 1. Juli ev. anderweit Engagement. Getreide, Kolonialwaren oder gleich welche Branche. 30 Jahre alt und verheiratet. Offerten unter **K. 2800** an die Expedition.

Aelterer Mann
sucht Stellung als Kassenbote, Wegemeister 2c. Gehalt nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten unter **J. 2799** an die Exped.

Weibliche.

Chemikerin,
mit besten Zeugnissen über Ausbildung und Praxis, sucht Stellung. Offerten unter **3886 Z.** an die Expedition erbeten.

Modes.
Junge Dame, 21 Jahre alt, repräsentationsfähige Erscheinung, zur Zeit Directrice in einem besseren Putzgeschäfte in kleiner Stadt des Bezirks Magdeburg, sucht baldigst in Halle oder dessen Umgebung gleichgeeignetes Engagement. Offerten unter **J. 2752** an die Expedition erbeten.

Ein junges Mädchen,
welches neben der Hausarbeit im Materialgeschäft mit tätig ist, sucht 1. Juli eine ähnliche Stellung. Offerten unter **M. E.** postlagernd **Pansfelde.** z

Junge Frau
sucht Aufwartung für vormittags. **Sophienstraße 3, H. I. rechts.**

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer heller Lagerkeller,
mit Extraeingang von der Straße, zu vermieten. Näheres **Große Klausstraße 40.** b

Wohnungen.

Alte Promenade 13,
vis-à-vis dem Reichshof, herrschaftliche 2. Etage, 11 Räume nebst Zubehör, 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst parterre rechts von 3—5 Uhr.

Gorthestraße 8
herrschaftl. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad, Küche, Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst und **Bismarckstraße 29, I.**

Geiststraße 32
herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näh. bei **Steinkampf & Weise.**

Fürstental 6
3. Etage mit Balkon zum 1. Juli zu vermieten. Preis 550 Mark.

Gr. Ulrichstraße 29, I.
1. Oktober zu verm. Preis 500 ℳ.

Prinzenstraße 20
ist die Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung zum 1. Oktober an ruhige Mieter zu vermieten.

Goethestraße 16
Wohnungen zu verm. **Walther,** Heiderstraße 12. b

Martinstraße 14
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, per 1. Oktober, 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Zubehör, per 1. Juli billig zu vermieten.

Freundliche Wohnung,
3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, 380 Mark, zu vermieten. Näheres **Kl. Klausstraße 15.**

Lindenstraße 74
Parterre-Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche, per 1. Juli für 270 Mark zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen links.

Jacobstraße 47
2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer und Zubehör 1. Juli zu vermieten. Näheres part. b

Wohnung,
bestehend aus 2 Stuben mit Zub., ist vom 1. Juli oder später an einzelne Dame für 200 Mark zu vermieten in der **Villa Burgstraße 37.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

Gut möbl. Zimmer, ev. mit Pension, sofort zu verm. Streiberstr. 24, I. l.

Mbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61

Kl. nett m. Z., 15, ℳ Marienstr. 6, II. r.

M. Z. o. Schlfst. Krukenbergst. 10, p.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden
in belebter Straße, passend für Farben 2c. oder Zigarren-Geschäft per bald zu mieten gesucht. Off. mit Preis unter **T. 2809** an die Expedition.

Wohnungen.

Zwei einzelne Damen
suchen zum 1. Oktober Wohnung von 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **N. 2863** an die Expedition.

Möblierte Wohnungen.

Gesucht,
wenn möglich sofort, in gebildeter Familie zwei freundl. möblierte Zimmer mit voller Pension für 2 Herren. Angebote werden erbeten an **R. Bötcher,** Breitestraße 13.

Geldverkehr.

350,000 Mark
habe gegen Ackersicherheit, auch 2. Stelle, zu 3¾—4 % ausleihbar, sofort oder später auszuleihen. **Wilhelm Gorcke,** Halle a. S., Kaiserstraße 4. c

13,000 Mark
alleinige Hypothek sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten unter **Ww. 328** an die Expedition.

Hypothek
von 8000 Mark mit Verlust zu cedieren. Offerten unter **A. 0546** an die Expedition. z

6—8000 Mark
auf gute 2. Hypothek gesucht. Off. unter **Q. 2806** an die Exped.

2000 Mark
auf Grundstück mit Acker gesucht. Offerten unter **Tt. 326** an die Expedition.

Suche
auf mein neuerbautes Grundstück 3000 Mark sehr gute 2. Hypothek. Gefl. Offerten unter **D. 2795** an die Expedition.

Auf Garten- und Land-
Grundstück werden sofort 1000 bis 1500 Mark auf ein Jahr gegen hohe Verzinsung zu leihen gesucht. Offerten unter **E. 2796** an die Expedition dieser Zeitung.

Lebensversicherungs-Police
von einer der besten Gesellschaften, schon 3 Jahre bezahlt, ist Umstände halber nach Uebereinkunft billigst zu cedieren. Anfragen unter **3880 S.** an die Expedition.

Teilhaber
mit vorläufig 3000 Mark Einlage kann sich sofort an einem Fabrikations- und Engros-Geschäft gegen hohen Nutzen beteiligen. Offerten unter **F. 2797** an die Expedition dieser Zeitung.

Grundstücke.

Mehrere Güter
von 150—700 Morgen in der Provinz, nur mit gutem Boden, sind mir zum Verkauf angeboten zu zeitgemäßen Preisen; ebenso Pachtung von 1300 Morgen zur Cession. **Paul Kunaer,** Halle a/S., Goethestraße 41a.

Zu verkaufen
Geschäftshaus mit Laden und Hintergebäuden, in guter Lage, für jedes Geschäft passend. Anzahlung gering. **Franz Fischer,** Bernburg, Lindenstraße 26.

Herrschaftliches Haus
am Gymnasium, gut verzinslich, auch zum Abvermieten passend, billig zu verkaufen. Offerten unter **B. m. 9598** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Haus mit kl. Laden,
Einfahrt und Werkstätte, im Süden, billig verkäuflich. Offerten unter **B. h. 9587** an **Rud. Mosse,** Brüderstraße. b

Ein schönes feines Haus
in Jessen mit schönem Obst- und Gemüsegarten, passend f. Rentiere oder Pensionäre, habe zu verkaufen. Preis 33,000 Mark, Anzahlung 8—10,000 Mark. Extramiete 600 Mark. Näheres bei **C. Dörge,** Auktionator und Taxator, Alter Markt 32, I. z

Dörgemüsefabrik
in Mittig bei Leipzig für einen Nachfolg zu verkaufen. Gebäude und Maschinen in bestem Zustande. Vorzügliche Bahnverbindung. Betrieb kann sofort aufgenommen werden, da Gemüse auf den benachbarten Feldern reichl. angebaut ist. Näheres zu erfahren bei **Rechtsanwalt Dr. Voigt,** Leipzig, Nikolaistraße 16/22.

Aus Gesundheitsrücksichten
verkaufe oder verpachte Groß-Destillation mit guter Kundschaft. Bleibe eventuell noch einige Jahre als Teilhaber im Geschäft. Nötiges Kapital 12—15,000 ℳ. Offerten unter **B. d. 9604** an Rudolf Mosse, Halle.

Materialwarengeschäft,
flottgehend, 15,000 Mark Umsatz, vorzüglich für Fleischer passend, Schlachthaus vorhanden, in gr. Dorfe gelegen, für 17,000 Mark bei 9000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Gebäude in guten Zustande. Großer Garten und Stallung vorhanden. Offerten unter **G. 0200** an die Exped.

Ein mit guter
Kundschaft eingeführtes Versandgeschäft mit Lacken und Farben 2c. familienunständehalber preiswert unter günstigen Bedingungen in einem Städtchen Thüringens zu verkaufen. Bewerber wollen ihre Offerten unter **P. 0536** an die Expedition d. Zeitung einsenden.

Schmiedegrundstückverkauf.
Ein rentables Schmiedegrundstück, über 100 Jahre in einer Familie, ist mit 6 Morgen gutem Acker und 3½ Morgen guter Elbwiese wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Anzahlung 8000 Mark. Bewerber wollen sich gefälligst an Herrn Gastwirt **Wittig** in Ruppin, Post Strehla a. d. Elbe, Kreis Torgau, wenden.

Holländermühle,
jährliche Leistung ca. 200 Wispel, Kundenmüllerei, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Restkaufgeld kann stehen bleiben. Näheres **R. Melzwig,** Mühlenbauer, Lodersleben. z

Eine Schmiede
mit guter Kundschaft und Mehlhandlung ist anderer Unternehmungen halber zu verkaufen. Offerten unter **V. 0542** an die Expedition. z

Flotte Dorfslefscherei
bei Halle mit Inventar u. Grundstück habe zu verkaufen. Preis 19,500 Mark, Anzahlung 5 bis 6000 Mark. Mietsertrag zirka 1000 Mark. Näheres bei **C. Dörge,** Auktionator und Taxator, Alter Markt 32, I. z

Flotte Dorfbäckerei
habe zu verkaufen mit totem und lebendem Inventar und Ernte. Preis 9000 Mark, Anzahlung 3000 Mark. Näh. bei **C. Dörge,** Auktionator und Taxator, Alter Markt 32, I. z

Gutgehende Bäckerei
in kleiner Stadt bei einer Anzahlung von 2—3000 Mark zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. **Carl Raspe,** Heitstedt. z

Landgasthof
bei 2000 Mark Anzahlung sofort zu übernehmen. **Carl Raspe,** Heitstedt. z

Mein hier in Halle
gelegenes, gutgehendes Restaurant will ich anderer Unternehmungen halber sofort verkaufen. Offerten unter **M. 2802** an die Exped.

Gutverzinsl. Grundstück,
geregelte Hypotheken, mit 2- bis 3000 Mark Anzahlung gesucht. Offerten unter **Kr. 325** an die Expedition.

Mühlen-Pachtgesuch.
Fachmann, strebsam und solid, mit Vermögen, sucht Kunden-Wassermühle von 30—40 Ztr. t. Leistung zu pachten oder zu kaufen. Offerten unter **W. 0543** an die Exped.

Landgasthof
oder Bahnrestauration wird zu pachten gesucht. Offerten unter **H. 2798** an die Expedition.

Flottes Restaurant
mit Speisewirtschaft zum 1. Okt. von einem tüchtigen Wirt zu pachten gesucht evtl. auch früher. Offerten unter **L. 2801** an die Expedition.

Von strebsamem jungen
Mann, Fachmann, wird ein Restaurant auf eigen oder Bierpacht sofort oder später zu übernehmen gesucht. Offert. unter **O. 2805** an die Expedition.

Verkäufe.

Neue Promenade 14
Piano-Lager von **Mueracker & Co.**

Gebr. Nußbaum-Pianino
billig **Wilhelmstraße 33, III.**

Guterhaltenes Pianino
ist für 190 Mark zu verkaufen **Geiststraße 25.**

Tafelsch. Klavier
billig zu verkaufen **Große Steinstraße 52.**

Fahrbare Lokomobilen
von 8 bis 25 HP. hat am Lager **Fr. Reim,** Halle a/S.

Kl. gebrauchtes Geldschrank
verkauft billig **Karlstraße 24.**

Gebrauchte Nähmaschine
für 15 Mark, 2 Gebett Betten und Bettfedern sofort spottbillig verkauft **Geiststraße 21, I.** z

Plüschgarnitur,
Kameelsfaschen, Kreil, Kronleuchter, 6arm., Doppelgarde zu verkaufen **Dryandenstraße 1,** II links.

Vertikows,
birken, nußbaum, sehr billig zu verkaufen **Ludwig Buchererstraße 19, III.**

Kinderbettstellen
sind billig zu verkaufen **Merseburgerstraße 151.**

Ein Kronleuchter,
ein Tischchen mit Onyxplatte ist zu verkaufen **Bismarckstr. 2, III.**

Gas-
Kocher, Herde, Plätten, Badeöfen, neu, praktisch, bill. **Max Schöllner,** Sp egelstraße 13.

Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23

Gut erhaltenes Staket,
hölzernes, kreuzweise, ca. 35 m, billig zu verkaufen **Trotharstraße 36.**

60 Schock Seile
verk. **Friedrich Lüdicke,** Schochwitz, Halle-Heistedter Bahn. z

Bruchstein-Verkauf.
Größere Posten Bruchsteine (auch Werksteine) sind billig abzugeben **Burgstraße 44, p.**

30 Zentner Langstroh
zu verkaufen **Planena Nr. 9.**

Offerte
bunte und weiße Pöstgarden, Putzlappen, feinste weiße Polierlappen. **Fr. Reim,** Halle a/S.

Einspänn. Kutschgeschirr
(Kabriolett), fast n. n. zu verkaufen **Halle, Magdeburgerstr. 10.**

Guterh. Pauther-Fahrrad
billig zu verkaufen **Landsbergerstraße 61,** part. rechts.

Kutschwagen
(halbverd. dach), so gut wie neu, einspännger Kollwagen zu verkaufen. **H. Kunze,** Merseburger Straße 14.

Kl. gebr. Kutschwagen,
Selbstfahrer, billig zu verkaufen **Brüderstraße 13.**

Leichter Kutschwagen,
fast neu, zu verkaufen **Rathausstraße 3.**

Guterhaltenen Einspänner-Kutswagen verkauft **A. Ehrlich,** Wanzleben am See. z

Fünfjähriges Reitpferd,
als Herren- und Damenpferd zugeritten, auch für leichtes Gefährt passend, sehr billig zu verkaufen. Näh. bei Kutscher **Mingramm** in Stolberg a/H.

2 starke
zugfeste Arbeitspferde, 8jährig, krankheitshalber zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. |252

Schwarzbraune Stute,
neunjährig, gut in schwerem Zuge, überzählig, billig zu verkaufen. **M. Jehnitzer Nachf.,** Kohlenhandlung, Connewitz.

Verkaufe
mein Pferd, Schimmel, sehr fromm und gut im Zug, sofort für **150 ℳ.** Offerten unter **X. 0544** an die Expedition. z

Einen Pony
und einen leichten Wagen, 2 bis 4 sitzig, sucht zu kaufen **Wilhelm Block,** Quedlinburg.

Kaufgesuche.

Eine gebrauchte
eiserne, 3,50 m hohe Wendeltreppe wird zu kaufen gesucht. **Seebenerstraße 12,** Comptoir.

Ganze Nachlasse,
in Möbeln, Wäsche, Betten, Alterthümer, alles Gold, Silber, Uhren, Musikwerke, Schuhwaren, Warenlager, Fahrräder, Nähmaschinen, gefr. Herren- Damen- und Kindergarderoben kauft, zahlt bekannt höchste Preise und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schülerschof 1.

10 Stück Fahrräder
kauft **Hermann Schindler,** Uhrmacher, Große Ulrichstraße 35.

Vermischtes.

Ein älterer,
gutsituierter Witbesitzer, Witwer ohne Familie, sucht passende Lebensgefährtin. Mädchen, Wirtin oder Witwen ohne Anhang, im Alter anfang 30 bis Ende 40er Jahre, welche die Erfahrung besitzen, Haushalt wie Milch- und Wirtschaftsbetrieb selbständig sachgemäß zu leiten, und hierauf reflektieren, wollen Offerten mit näh. Angaben über Vermögen 2c. unter **A. 400** hauptpostlagernd **Forst i/L.** niederlegen. c

Heirat!
Suche für meinen Freund, Kaufmann, 28 Jahre alt, welcher das Geschäft seines Vaters übernimmt, eine Lebensgefährtin. Vermögen erwünscht. Nur ernstgemeinte Offerten nebst Photographie bitte unter **Z. 0545** in der Expedition niederzulegen. z

Strebs. Geschäftsmann,
Ende Zwanziger, Provision ist in kleiner Stadt, welchem es an Damenbekanntschaft mangelt, wünscht zwecks Heirat Bekanntschaft mit gebildeter, gewandter und vermögender Dame. Offerten unter **P. 2804** an die Exped.

Alle Polster-
und Tapezierarbeiten sowie Gardinenstecken werden angenommen **Dompladt 8, P.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030611046/fragment/page=0002